

## Fortschrittsbericht 01/2022 – 12/2022



Foto © Magistrát Bratislava, Marek Velčák

**Cezhraničný mestský region  
Bratislava-okolie**

**Grenzüberschreitende Stadtregion  
Bratislava-Umland**

**AUTOREN** Christian Berger & Pavla Štefkovičová

**DATUM** Februar 2023

[www.baumregion.eu](http://www.baumregion.eu)

## VORWORT

Das EU-geförderte Projekt **baum\_cityregion** ging 2022 in sein zweites und letztes Projektjahr. Hauptziel war **die Gründungsvorbereitung für eine grenzüberschreitende Stadtregion Bratislava-Umland**. Dafür wurde im Jahr 2022 erfolgreich an Lösungen gearbeitet: **baum\_cityregion** geht ab dem Jahr 2023 mit Unterstützung der Stadt Bratislava sowie der Länder Niederösterreich und Burgenland in eine neue Phase. Die Details dieser weiteren Zusammenarbeit müssen noch definiert werden, klar ist bereits: Das bisherige Service als Infodreh Scheibe für die Grenzregion sowie als Inkubator für grenzüberschreitende Kooperationen bleibt erhalten, ebenso wird der gemeinsame Bürostandort in Bratislava weitergeführt. Außerdem laufen Verhandlungen zur Gründung der Stadtregion Bratislava-Umland als Arbeitsgemeinschaft mit den Mitgliedern Stadt Bratislava, Land Niederösterreich und Land Burgenland - **baum\_cityregion** soll dadurch zu einem Fixpunkt in der grenzüberschreitenden Institutionenlandschaft werden.

Abgesehen von diesem alles überstrahlenden Ziel, haben wir versucht, weitere nachhaltige Impulse zu setzen. **Der wichtigste Erfolg des Jahres 2022 war die Wiederinbetriebnahme der grenzüberschreitenden Busverbindung Bratislava – Hainburg**. Diese Buslinie hatte Mitte November 2021 aufgrund von Verlusten ihren Betrieb eingestellt. Das Projektteam von **baum\_cityregion** lieferte einen wichtigen Erfolgsbaustein, indem es die nötigen Gesprächsrunden für eine gemeinsame Finanzierung der Buslinie initiierte und koordinierte, die in einer Wiederaufnahme des Busbetriebs am 05. September 2022 mündeten.

Auf der Titelseite sehen Sie zudem, dass das Projekt **baum\_cityregion** seinem Namen mehr als gerecht wird! Aus Mitteln des Projektes erfolgte die **Anpflanzung eines grünen Korridors direkt an der Staatsgrenze zwischen Bratislava-Petržalka und Kittsee**. An einem sonnigen Novemberwochenende wurden 1000 Sträucher und 70 Bäume von rund 250 Freiwilligen gepflanzt. Dadurch entstand eine durchgehende grüne Pufferzone, die den neu geplanten Stadtteil Nesto optisch begrenzt und potenzielle Nutzungskonflikte (Großstadt vs. landwirtschaftliche Nutzung) mit dem österreichischen Umland abmildert. Auf das Konto des Projektes **baum\_cityregion** geht außerdem die Entwicklung eines landschaftsplanerischen Konzeptes für die Bepflanzung und Aufwertung des Dreiländerecks SK-AT-HU. Weitere Themenschwerpunkte betrafen zum Beispiel eine Weiterentwicklung der Initiative „Kanu March“ und grenzüberschreitende Kooperationen im Kulturbereich.

Im Berichtszeitraum organisierten wir auch die bereits **5. Bratislava Umland Konferenz im wunderschönen Ambiente von Schloss Marchegg**, die unter dem Motto „Grenzüberschreitende Kultur: Vergessene Geschichten“ stand. Ziel der Konferenz war es, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Kultur- und Tourismusbereich anzuregen. Bei den auf der Konferenz präsentierten Themen „Mittleuropäischer jüdischer Kulturweg“ und „110. Jubiläum der Pressburgerbahn“ ist dies geglückt – hier haben sich jeweils mehrere Organisationen gefunden, die in Zukunft enger zusammenarbeiten möchten. Ein ereignisreiches Jahr liegt also hinter uns - wir haben versucht es bestmöglich für Sie auf den nachfolgenden Seiten zu „komprimieren“ und auf den Punkt zu bringen.

Das Projektteam von **baum\_cityregion**  
*Stadt Bratislava – NÖ.Regional – Wirtschaftsagentur Burgenland*

**Impressum:** NÖ.Regional.GmbH (3100 St. Pölten, Austria), Hauptstadt der Slowakei - Bratislava (814 99 Bratislava, Slovakia), Wirtschaftsagentur Burgenland GmbH (7000 Eisenstadt, Austria)

## baum\_cityregion

An dieser Stelle möchten wir Ihnen einen kurzen, allgemeinen Überblick über die Aufgaben, die Aktivitäten und die Vorgeschichte von baum geben, bevor wir auf den Folgeseiten die konkreten Aktivitäten im Berichtszeitraum darstellen.

### Was ist baum?

baum\_cityregion ist eine Plattform der Zusammenarbeit, an der die Stadt Bratislava, die NÖ.Regional und die Wirtschaftsagentur Burgenland teilnehmen. Diese Plattform thematisiert die grenzüberschreitende Stadtregion Bratislava-Umland, welche sich über die Grenzen der Slowakei hinaus erstreckt und auch Gemeinden in Niederösterreich und dem Burgenland umfasst. Das Projekt baum\_cityregion wird einen weiteren Schritt zu einer Institutionalisierung der grenzüberschreitenden Stadtregion leisten. Hauptziel ist die rechtliche und finanzielle Absicherung der Stadtregion. Außerdem soll eine weitere Vertiefung von institutioneller Zusammenarbeit durch regelmäßige Abstimmung regionaler Stakeholder erreicht werden. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unserem [Projektfolder](#). Zeithorizont des Projekts: 04/2021 bis 12/2022.

### Aktivitäten von baum\_cityregion

Gründungsvorbereitung, Informationsaustausch, Koordination und Kooperation	Grenzüberschreitende Themenfelder
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jährliche Bratislava Umland Konferenz</li> </ul>	Bilaterale Arbeitstreffen: Aufspüren und Weiterentwickeln von Ideen mit grenzüberschreitendem Potenzial <b>in 3 Themenfeldern:</b> <b>(A) Mobilität</b> <b>(B) Raum – Umwelt</b> <b>(C) Kultur</b> (neu, seit 2021)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilaterale BürgermeisterInnentreffen</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilaterale Lenkungsgruppentreffen</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gründungsvorbereitung: Recherche von möglichen Organisationsmodellen in Österreich und der Slowakei</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gründungsvereinbarung (Statuten) für ein ausgewähltes Modell</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung einer Strategie baum2023+</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konkrete Pilotmaßnahmen: Anlegen eines Grünpuffers an der Staatsgrenze im Stadtteil Bratislava-Petržalka und Aufwertung des Dreiländerecks SK-AT-HU</li> </ul>

### Vorgeschichte

Wir wollen Ihnen die Vorgeschichte natürlich nicht unterschlagen: Der Start des EU-geförderten Projektes baum\_cityregion im Jahr 2021 ist nämlich nicht der Startpunkt aller Bemühungen im österreichisch-slowakischen Grenzraum. Das Projekt steht in einer Reihe von Initiativen, wir erinnern hier an die Projekte „JORDES“, „KOBRA“ und die direkten Vorläuferprojekte „BAUM“ und „baum2020“, welche wichtige Vorarbeit geleistet haben. Seit rund 20 Jahren gibt es Initiativen und Bemühungen rund um das Thema Bratislava und dessen österreichisches Umland. **Ein Schlüsseljahr ist hierbei 2017: Seither besteht ein gemeinsames Projektbüro in Bratislava.** Außerdem gab man damals den ursprünglichen Fokus auf Raumordnung auf und ergänzte baum um weitere grenzüberschreitende Handlungsfelder wie z.B. Mobilität. Zunehmend wird baum nicht mehr nur als Projekt, sondern als Schlagwort für die grenzüberschreitende Stadtregion begriffen.

## DAS JAHR 2022 ZUM NACHLESEN

**Machen Sie sich ein Bild von den wichtigsten Aktivitäten von baum\_cityregion im Berichtszeitraum 01/2022 bis 12/2022:**

*Das Jahr 2022 war geprägt von sechs umfangreichen Prozessen im Projekt baum\_cityregion: 1.) Gründungsvorbereitung, 2.) Strategie baum2023+, 3.) Reaktivierung der Busverbindung Bratislava – Wolfsthal – Hainburg 4.) Kulturregion baum-Süd und Border Walks, 5.) Initiative „Kanu March“ und 6.) Bepflanzung Grünpuffer Nesto & konzeptive Arbeiten für eine Attraktivierung des Dreiländerecks SK-AT-HU. Ergänzend fanden weitere bilaterale Arbeitstreffen statt sowie 1 Bratislava Umland Konferenz, 2 BürgermeisterInnenreffen und eine Fachexkursion in die italienisch-slowenische Doppelstadt Gorizia / Nova Gorica. Außerdem erfolgte ein Update der bestehenden Infobroschüre für SlowakInnen in Österreich.*

### **Gründungsvorbereitung: Institutionalisierung baum\_cityregion**

Wie bereits im Vorwort berichtet, handelt es sich bei der Gründungsvorbereitung für eine „grenzüberschreitende Stadtregion Bratislava-Umland“ um die Schlüsselaktivität des Projekts. Das ausgerufene Ziel ist es, grundlegende Aktivitäten von baum unabhängig von Projektförderungen aufzustellen und langfristig abzusichern und zu institutionalisieren. Zur Begleitung dieses Prozesses wurde eine bilaterale slowakisch-österreichische Lenkungsgruppe eingerichtet, die im Jahr 2022 insgesamt viermal tagte (19.01.2022 – Online; 18.05.2022 – Hundsheim; 05.10.2022 – Bratislava und 02.12.2022 – Online). Zusätzlich fand eine Fachexkursion der Lenkungsgruppe nach Gorizia / Nova Gorica statt, hierzu finden Sie auf Seite 13 und 14 nähere Infos.

Dem Treffen in Hundsheim kam dabei eine zentrale Rolle zu: Dort sprach die Lenkungsgruppe die Empfehlung aus, die weitere Institutionalisierung von baum\_cityregion in Form einer grenzüberschreitend tätigen Arbeitsgemeinschaft mit den drei Mitgliedern Stadt Bratislava, Land Niederösterreich und Land Burgenland anzustreben (davor waren mehrere mögliche Organisationsmodelle in Erwägung gezogen und geprüft worden). baum\_cityregion soll dadurch zu einem Fixpunkt in der grenzüberschreitenden Institutionenlandschaft werden. Bis Dezember 2022 wurde ein Entwurf einer Gründungsvereinbarung (Statuten) für eine solche Arbeitsgemeinschaft entwickelt. Dieses Dokument dient als Grundlage für die weiteren Verhandlungen - die Details der zukünftigen Zusammenarbeit müssen natürlich noch definiert werden.

Klar ist bereits: baum\_cityregion geht - gestärkt durch die Unterstützung der Stadt Bratislava und der Länder Niederösterreich und Burgenland - nun in eine neue Phase. Das bisherige Service als Infodrehscheibe für die Stadtregion sowie als Inkubator für grenzüberschreitende Kooperationen bleibt erhalten, ebenso wird der gemeinsame Bürostandort in Bratislava weitergeführt. Ziel ist es, auch in Zukunft grenzüberschreitend relevante Themen in der Stadtregion Bratislava-Umland anzustoßen, konkrete Lösungen in Form von gemeinsamen Projekten zu entwickeln und diese auch aus Mitteln der Europäischen Union zu finanzieren.

## Strategie baum2023+

Parallel zur Gründungsvorbereitung wurde ein Strategiedokument für die Stadtregion Bratislava-Umland entwickelt, das eine nachhaltige Nutzung der Projektergebnisse über die Projektdauer hinaus ermöglichen soll. Mecca Consulting erarbeitete als Auftragnehmer der Wirtschaftsagentur Burgenland einen Vorschlag für vier thematische Schwerpunkte für die Zukunft von baum, die von der baum-Lenkungsgruppe bestätigt wurden:

- Kultur und Tourismus
- Natur- und Klimaschutz
- Raum und Mensch
- Mobilität

Schon in der Vergangenheit hatte sich baum mit drei dieser vier Themenbereiche beschäftigt, neu aufgenommen wurde hingegen der Themenbereich Natur- und Klimaschutz. Diese Themenbereiche wurden im Frühjahr 2022 durch rund 30 Einzelgespräche mit BürgermeisterInnen und baum-Lenkungsgruppenmitgliedern im sowie von April bis November 2022 durch 8 ergänzende Workshops weiter vertieft. Das Ergebnis dieses Prozesses ist das Hauptdokument „[Strategie baum2023+](#)“ sowie mehrere Leitprojektskizzen als Anhänge zu diesem Dokument, die als Leitfaden für die Anbahnung konkreter Projekte durch baum\_cityregion dienen werden. Diese Projektskizzen befassen sich mit Ansatzpunkten für drei konkrete grenzüberschreitende Projektideen: 1.) baum\_mobility, 2.) GrünRaumNetz, 3.) Strategien zur Klimawandelanpassung. Sämtliche Strategiedokumente wurden von der Lenkungsgruppe des Projektes baum\_cityregion im Dezember 2022 bestätigt und sollen ab dem Jahr 2023 schrittweise auf Basis von jährlichen Arbeitsprogrammen umgesetzt werden. baum\_cityregion wird dabei in erster Linie eine koordinierende Funktion haben – als Initiator, Vernetzer, Prozessbegleiter und Berater für die Realisierung ausgewählter Schwerpunktthemen der Strategie.



**Work in progress:  
Vertiefungsworkshop mit  
Simultandolmetsch zum Thema  
Mobilität am 19.09.2022 am  
Magistrat Bratislava**

Moderator Dr. Hannes Schaffer von Mecca Consulting (Auftragnehmer) mit den grenzüberschreitenden Schlüsselakteuren aus dem Mobilitätsbereich – Ideen für ein mögliches Leitprojekt „baum\_mobility“ werden entwickelt.

© baum\_cityregion

## Reaktivierung der Busverbindung Bratislava – Wolfsthal - Hainburg

Nach einer zehnmonatigen Pause verkehrt die grenzüberschreitende Buslinie 901 wieder seit Montag, 05.09.2022 von Bratislava nach Hainburg an der Donau. Diese vormals kommerziell betriebene Linie, die aufgrund von Verlusten eingestellt wurde, konnte durch eine Integration in den Verkehrsverbund Bratislava reaktiviert und langfristig gesichert werden. Die Initiative hierfür, die erfolgreiche Verhandlungsführung für die Finanzierung und nötige Übersetzungsleistungen erfolgten durch das Interreg SK-AT Projekt „baum\_cityregion“. Erstmals gibt es damit eine gemeinsam durch Österreich und die Slowakei finanzierte grenzüberschreitende Buslinie – die Finanzierung erfolgt durch die drei Partner Selbstverwaltungsregion Bratislava, Stadt Bratislava und Land Niederösterreich. Anlässlich der Wiederinbetriebnahme der Busverbindung fand eine hochrangig besetzte Pressekonferenz bei der Start-/Endhaltestelle in Bratislava statt. Der Neustart dieser Linie ist eine besonders gute Nachricht für die EinwohnerInnen von Bratislava und für das niederösterreichische Umland der slowakischen Hauptstadt. Für das Team von baum\_cityregion ist dies sicherlich der wichtigste Erfolg des Jahres 2022 – wir hoffen, dass dies als Muster dienen kann, um in Zukunft weitere grenzüberschreitende Busverbindungen zu initiieren.



Pressekonferenz am 06.09.2022 unter der SNP-Brücke in Bratislava: Gerhard Schödinger, Abgeordneter zum NÖ Landtag und Bürgermeister von Wolfsthal, gab eines der Statements im Rahmen der PK ab:

*„Diese grenzüberschreitende Buslinie ist eine Lebensader für unsere Region - ich begrüße es sehr, dass zum Nutzen Aller in der Grenzregion eine gemeinsame Lösung zur Wiederaufnahme dieser Busverbindung geschaffen wurde. Ein großes Danke ergeht an unsere Partner in der Slowakei, ans Land Niederösterreich und an das Team von baum\_cityregion“*

Im Hintergrund: László Ivan (Generaldirektor Busbetreiber Arriva), Juraj Droba (Kreishauptmann Bratislava), Matúš Kužel (Generaldirektor Verkehrsverbund BID), Tatiana Kratochvílova (Erste Vizebürgermeisterin der Stadt Bratislava)

© baum\_cityregion

Details zur Linie: Die Linie 901 verläuft von Hainburg an der Donau über Wolfsthal bis zur SNP-Brücke am Rand der Altstadt von Bratislava - die Fahrt von Hainburg ins Zentrum der slowakischen Metropole dauert nur rund 20 Minuten. Die Linie verkehrt von Montag bis Samstag im Stundentakt und sonntags im Zweistundentakt und ist Teil des integrierten Verkehrssystems „IDSBK“ der Region Bratislava (das Äquivalent zum Verkehrsverbund Ost-Region in der Region Bratislava). Einzelfahrkarten um € 2,50 sind beim Busfahrer oder in der App „IDSBK“ erhältlich, welche auch in deutscher Sprache zur Verfügung steht. Mit Hilfe der App können auch Wochenkarten (€ 24,00), Monatskarten (€ 60,00), Dreimonatskarten (€ 160,00) und Jahreskarten (€ 398,00) erworben werden. Für alle online gekauften Karten gilt, dass auch Fahrten mit Umstieg im Netz des Verkehrsverbunds Bratislava möglich sind. Link zum Fahrplan: <https://www.idsbk.sk/cestovne-poriadky/regionalne-autobusy/>

## Kulturregion baum-Süd

Bereits im Vorgängerprojekt baum2020 hatten wir uns dem Kulturthema erstmals angenommen und so eine Reihe von Interreg-Kooperationen in diesem Themenbereich initiieren können (rund um die niederösterreichische Landesausstellung und zum Thema römisches Erbe). Durch diese Erfolge ermutigt, bildete die Kultur nun einen eigenen Themenschwerpunkt im Projekt baum\_cityregion, insbesondere wurde im Jahr 2022 durch insgesamt 10 Arbeitstreffen Kultur-Kooperationen zwischen Akteuren aus der Stadt Bratislava und dem österreichischen Umland südlich der Donau ausgelotet und angeregt (das betrifft geografisch die österreichischen Bezirke Bruck an der Leitha und Neusiedl am See).



**Outdoor-Workshop am 14.06.2022 zum Thema „Border Histories“ beim Bunker BS-4 in der Nähe des Grenzübergangs Berg/Petržalka**

Die Stadtregion Bratislava-Umland ist geradezu prädestiniert, um das Phänomen der Grenze kulturell-touristisch inwertzusetzen. Das Interesse an einer Kooperation zu diesem Thema war entsprechend groß, trotzdem kristallisierte sich kein federführender Partner heraus, um diese Initiative weiter voranzutreiben. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben – baum\_cityregion unterstützt gerne, wenn die Zeit für diese Projektidee reif wird.

© baum\_cityregion

Die Firma PRO4CE aus Bratislava wurde von der Wirtschaftsagentur Burgenland mit der Prozessbegleitung beauftragt und lotete das Potenzial einer grenzüberschreitenden Kulturkooperation in folgenden Themenfeldern aus: 1.) Preßburger Bahn, 2.) Grenze/Border Histories und 3.) jüdisches Kulturerbe. Für zwei dieser Themen konnte durch die Workshops eine geeignete slowakisch-österreichische Partnerkonstellation gefunden werden: Bei den Subthemen „Mittleuropäischer jüdischer Kulturweg“ und „110. Jubiläum der Pressburgerbahn“ haben sich jeweils mehrere Organisationen gefunden, die in Zukunft enger zusammenarbeiten möchten und gemeinsame Aktivitäten bzw. die Entwicklung eines

gemeinsamen Projektes planen (baum\_cityregion unterstützt diese Initiativen auch im Jahr 2023 weiter). Zum Thema Grenze/Border Histories wurden zwar vielversprechende Ideen entwickelt, allerdings fehlt hier zum jetzigen Zeitpunkt ein konkreter Ansatzpunkt bzw. eine federführende Organisation für den nächsten Umsetzungsschritt.

## Border Walks

Parallel zum Prozess der Kulturregion baum-Süd wurden von der Stadt Bratislava im April und Mai 2022 drei Border Walks – zweisprachige, geführte Spaziergänge - für die breite Öffentlichkeit organisiert. Anknüpfend an die Idee eines mitteleuropäischen jüdischen Kulturwegs wurde das jüdische Erbe der Region in den Fokus gerückt: Ein Border Walk widmete sich der Altstadt von Bratislava, in der es immer noch eine sehr aktive jüdische Gemeinde gibt; ein zweiter Border Walk führte in der Gemeinde Kittsee mit ihrem alten jüdischen Friedhof als stillen Zeugen einer einst großen jüdischen Gemeinschaft. Außerdem fand ein weiterer Border Walk im Stadtteil Bratislava-Rusovce statt, der das reichhaltige römische Erbe des Ortes mit seinem Kastell Gerulata thematisierte. Die Funktion der Border Walks ist es, auf weniger bekannte Plätze mit viel Potenzial im grenzüberschreitenden Kontext aufmerksam zu machen.



Die Synagoge in der Heydukova-Straße (Bild) und das Chatam Sofer Memorial standen auf dem Programm des Border Walks vom 24.04.2022.

Beide Stätten liegen etwas abseits der bekannten Attraktionen in Bratislava. Die Synagoge ist durch Ihren kubistischen Architekturstil ein einzigartiges Bauwerk. Die Chatam Sofer Gedenkstätte wiederum beherbergt das Grab eines berühmten Rabbiners und ist eine Pilgerstätte für orthodoxe Juden aus der ganzen Welt.

© baum\_cityregion

## Initiative „Kanu March“

Aus dem bereits im Fortschrittsbericht des Jahres 2021 genannten Potenzialthema „Kanu March/Donau/Leitha“ hat sich mittlerweile die Initiative „Kanu March“ als erster geplanter Umsetzungsschritt herauskristallisiert. Ziel ist hierbei die Anbahnung einer grenzüberschreitenden Partnerschaft/eines grenzüberschreitenden Projekts, das die Entwicklung einer naturverträglichen Freizeitnutzung für den Wassersport am Grenzfluss March vorantreibt. Hierfür wurden wichtige Vorarbeiten im Jahr 2022 geleistet: Im Rahmen vieler Gespräche und von drei slowakisch-österreichischen Arbeitstreffen wurde das Interesse bei wichtigen regionalen Stakeholdern ausgelotet, mit folgendem Resultat: Die NÖ.Regional, Weinviertel Tourismus, der Selbstverwaltungskreis Bratislava und Bratislava Region



**Der dritte bilaterale Workshop zum Thema „Kanu March“ fand am 03.10.2022 in der Gemeinde Dürnkrot in der Bernsteinhalle statt**

Die Initiative „Kanu March“ ist ein klassisches Beispiel für die Bedeutung von funktionellen Räumen: Diese Initiative geht räumlich weit über die eigentliche baumregion hinaus, wovon dieses Treffen in Dürnkrot – rund 50 km flussaufwärts von Bratislava - zeugt. Eine Umsetzung der Idee reduziert auf die Stadt Bratislava und die direkten österreichischen Umlandgemeinden hätte nämlich wenig Sinn!

© baum\_cityregion

Tourismus planen eine enge Kooperation an der March. Außerdem wurde mit Gemeinden und Stadtteilen der Grenzregion die zu realisierenden Anlegestellen diskutiert und weiter eingegrenzt (ein Hauptproblem an der March stellen fehlende „legale“ Zugangsmöglichkeiten zum Fluss dar). Mit dieser durch baum\_cityregion geleisteten Vorarbeit liegen nun die nötigen Fakten auf dem Tisch, damit im Zeitraum 2023/2024 die nächsten Schritte gesetzt werden können: ein erfolgreicher Förderantrag und die Realisierung des Vorhabens.

### **Realisierung Grünpuffer Nesto & Attraktivierung des Dreiländerecks SK-AT-HU**

Passend zum Projektnamen ging es bei diesen Projektaktivitäten um die Pflanzung von Bäumen und Sträuchern an der Staatsgrenze sowie um die Entwicklung eines landschaftsplanerischen Konzeptes für die Bepflanzung und Aufwertung des Dreiländerecks SK-AT-HU.



**Am 12.11.2022 fand in Bratislava an der Staatsgrenze (am Rand der zweiten, noch nicht gestarteten Bauetappe des Neubauviertels Nesto) ein öffentlicher Aktionstag für die Pflanzung von Bäumen und Sträuchern statt.**

Am Foto zu sehen ist die Ausgabe der Pflanzen an einige der ca. 250 freiwilligen HelferInnen – herzlichen Dank an Alle, die sich an dieser Aktion beteiligten!

Foto © Magistrát Bratislava, Marek Velčec

Die Idee, einen durchgehenden grünen Korridor direkt an der Staatsgrenze zwischen Bratislava-Petržalka und Kittsee zu schaffen, stammt noch aus dem Vorgängerprojekt baum2020. Durch Lückenschlüsse im teils schon bestehenden Grünkorridor an der Grenze soll eine durchgehende grüne Pufferzone entstehen, die den bereits in Bau befindlichen neuen Stadtteil Nesto optisch begrenzt und potenzielle Nutzungskonflikte (Großstadt vs. landwirtschaftliche Nutzung) mit dem österreichischen Umland abmildert. Voilá, es ist vollbracht: Im November 2022 wurden 1000 Sträucher und 70 Bäume von rund 250 Freiwilligen auf Grundstücken der Stadt Bratislava am Grenzstreifen gepflanzt. Ein herzlicher Dank gilt hierbei der Abteilung Grünraum der Stadt Bratislava, die dieses Vorhaben konzeptionierte und aus Mitteln des Projektes baum\_cityregion umgesetzt hat.

Ein weiteres zentrales Anliegen von baum\_cityregion ist die Aufwertung des Dreiländerecks SK-AT-HU, das am Kataster des Stadtteils Bratislava-Čunovo und der Gemeinden Deutsch-Jahrndorf (Burgenland) und Rajka (Ungarn) gelegen ist. Dieses Areal befindet sich unweit der Verbindungsstraße Deutsch Jahrndorf nach Rajka und ist in allen drei Ländern von Feldern umgeben. Das Dreiländereck wurde im Jahr 1992 im Rahmen eines Künstlerforums umgestaltet und mit einem kleinen Skulpturenpark direkt am (und um den) Grenzpunkt ausgestattet. Im Herbst 2022 erfolgte ein Aushandlungsprozess mit relevanten Interessensgruppen und im Rahmen des Projektes baum\_cityregion und im Auftrag der Stadt Bratislava die Entwicklung eines landschaftsplanerischen Konzeptes für die Bepflanzung und Aufwertung des Dreiländerecks:



#### Zukunftsvision für das Dreiländereck SK-AT-HU

Durch die Pflanzung von Bäumen und Büschen soll der Grenzpunkt optisch hervorgehoben werden und gleichzeitig für Beschattung an heißen Tagen gesorgt werden. Ergänzend wurden vom Atelier Divo auch behutsame Ergänzungen der vorhandenen Infrastruktur, wie z.B. naturnah gestaltete Sitzmöglichkeiten vorgeschlagen.

Von Seiten der Stadt Bratislava und der Wirtschaftsagentur Burgenland werden nun, nach Ende des Projektes baum\_cityregion, Finanzierungsmöglichkeiten gesucht, um das erstellte Bepflanzungskonzept realisieren zu können.

© Stadt Bratislava / Atelier Divo

## Youth without borders

Im Sommer 2022 trat der Regionalentwicklungsverein Römerland Carnuntum an baum\_cityregion mit der Idee heran, gemeinsam mit slowakischen PartnerInnen ein Projekt zur grenzüberschreitenden Jugendarbeit zu entwickeln. Römerland Carnuntum ist ein starker regionaler Player im Bereich der Jugendarbeit und hat vor allem in der Stadt Hainburg an der Donau ein großes Zielpublikum mit slowakischer Muttersprache. Diese Jugendlichen leben grenzüberschreitend und nehmen auch Betreuungsangebote in Bratislava wahr. Eines der Ziele der angestrebten Zusammenarbeit ist es, die Trägerorganisationen der Jugendarbeit in den beiden Nachbarregionen zu vernetzen und den Austausch von Know-how anzuregen. Via baum\_cityregion wurden mögliche Partner recherchiert und gefunden – zwei NGOs aus Bratislava, die ein Angebot aus Sozialarbeit/Streetwork für Jugendliche bieten. In insgesamt vier slowakisch-österreichischen Arbeitstreffen im Jahr 2022 konnte die Projektidee soweit begleitet und geschärft werden, dass die gemeinsame Entwicklung eines grenzüberschreitenden Projekts durch die drei Organisationen für das Jahr 2023 realistisch erscheint.

## Slowakisch-Österreichische BürgermeisterInnentreffen in Kittsee/Berg und Bratislava

baum\_cityregion versteht sich als DIE Vernetzungsplattform für die BürgermeisterInnen aus der grenzüberschreitenden Stadtregion Bratislava-Umland. Im Jahr 2022 wurden zwei slowakisch-österreichische BürgermeisterInnentreffen organisiert. Am 11.05.2022 fand das erste Treffen in Schloss Kittsee statt, das ganz im Zeichen der Strategie baum2023+ stand: Die bisherigen Ergebnisse des Strategieprozesses baum2023+ wurden vorgestellt und die baum-Gemeinden und –Stadtteile erhielten hierbei die Möglichkeit zu Ergänzungen. Im Anschluss daran ermöglichten uns die Feuerwehren aus Kittsee und Berg einen Shuttledienst zum Aussichtsturm auf der Königswarte (die als östlichster Berg Österreichs gilt und eine hervorragende Aussicht auf die Stadt Bratislava bietet). Das zweite BürgermeisterInnentreffen ging am 30.11.2022 im Primatialpalais in der Altstadt von Bratislava über die Bühne – hierbei wurde der Verlauf und die erzielten Ergebnisse des Interreg SK-AT Projektes baum\_cityregion dargestellt und ein Ausblick auf die Weiterführung der Aktivitäten von baum\_cityregion im Jahr 2023 gegeben.



Slowakisch-Österreichisches  
BürgermeisterInnentreffen im  
imperialen Ambiente von Schloss  
Kittsee am 11. Mai 2022

Große Visionen für die Zukunft der  
grenzüberschreitenden Stadtregion  
Bratislava-Umland wurden im  
großen Festsaal diskutiert.

© baum\_cityregion

## 5. Bratislava Umland Konferenz in Schloss Marchegg: Vergessene Geschichten.

Die NÖ.Regional, die Stadt Bratislava und die Wirtschaftsagentur Burgenland organisierten am 18.10.2022 die bereits fünfte Konferenz für Bratislava und sein österreichisches Umland. Diese Konferenz stand unter dem Motto „Grenzüberschreitende Kultur: Vergessene Geschichten“ und verfolgte das Ziel, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Kultur- und Tourismusbereich anzuregen. Der slowakische Schriftsteller Michal Hvorecký moderierte die Veranstaltung und spannte den Bogen vom alten, mehrsprachigen Pressburg über das römische und jüdische Erbe der Region bis hin zur Thematisierung der Grenze und der Pressburger Bahn - allesamt identitätsstiftende Themen für die Grenzregion.



Der Speicher von Schloss Marchegg bildete das Ambiente für die sehr gut besuchte Bratislava Umland Konferenz.

Die Niederösterreichische Landausstellung „MARCHFELD Geheimnisse“ war nebenan im Schloss zu besichtigen - viele Gäste der Konferenz nahmen das Führungsangebot durch die Ausstellung in Anspruch.

© NÖ.Regional, Alexander Kuhness

Die Stadt Pressburg/Bratislava und die österreichischen Umlandgemeinden funktionierten über Jahrhunderte als ein gemeinsames Ganzes, unterbrochen von einer rund 40 Jahre dauernden Teilung durch den Eisernen Vorhang. Als Untermauerung dieser Gemeinsamkeiten lieferte Jozef Tancer, Literaturwissenschaftler und Historiker an der Comenius-Universität Bratislava, seine Keynote Speech zur Mehrsprachigkeit im alten Pressburg. Herr Tancer brachte uns in seinem Vortrag die Erinnerungen der EinwohnerInnen von Bratislava aus der Zwischenkriegszeit und deren sprachliches Umfeld näher – er bot einen Querschnitt zu den vielfältigen sprachlichen, ethnischen und religiösen Hintergründen der Stadt, somit über: Deutsche, Ungarn, Slowaken, Kroaten und Juden – nennen wir sie einfach „die alten Pressburger“. Mehrsprachigkeit war damals sozusagen an der Tagesordnung. Heute finden wir den Sprachenmix von damals vor allem im österreichischen und im ungarischen Umland der Stadt Bratislava wieder – durch die zugezogenen BürgerInnen aus der Slowakei ist auch die Mehrsprachigkeit in unsere gemeinsame Region zurückgekehrt. Als weitere Inspiration erhielten die TeilnehmerInnen der Konferenz einen Einblick in die Funktionsweise der Niederösterreichischen Landausstellung 2022 als regionales Entwicklungsprojekt und in ein bestehendes Kooperationsprojekt entlang der burgenländisch-ungarischen Grenze mit dem Titel „Border Histories“. Im Anschluss wurden durch mehrere Vortragende aus Österreich und der Slowakei weitere Projektideen für den Grenzraum vorgestellt und diskutiert.

Fazit: Diese „Kulturgeschichten aus dem Grenzraum“ haben das Zeug, zum gemeinsamen Kitt für die Stadtregion Bratislava-Umland zu werden.

## Fachexkursion zum EVTZ GO: Grenzüberschreitende italienisch-slowenische Stadt als Vorbild für die Stadtregion Bratislava-Umland

Die gegenwärtigen Bemühungen zur Gründungsvorbereitung einer grenzüberschreitenden Stadtregion Bratislava-Umland bildeten den Anlass für eine Exkursion in die italienisch-slowenische Stadtregion Görz mit ihren ca. 70.000 EinwohnerInnen, die bereits eine Reihe von Schritten zur Institutionalisierung gesetzt hat. Daher besuchte von 21. bis 23. September 2022 eine 15-köpfige Delegation aus der Stadtregion Bratislava-Umland die zusammengewachsenen Städte Gorizia (Italien) und Nova Gorica (Slowenien). Organisiert wurde die Fachreise durch die Wirtschaftsagentur Burgenland.

Nach jahrelanger grenzüberschreitender Zusammenarbeit im Rahmen von EU-geförderten Projekten gründeten die Städte Gorizia, Nova Gorica und Šempeter-Vrtojba im Jahr 2011 den „EVTZ GO“<sup>1</sup> als regionale Passform dieser europäischen Rechtsform. Dem Kürzel „GO“ kommt dabei wohl eine besondere identitätsstiftende Rolle zu, denn es ist sowohl auf Kfz-Kennzeichen der italienischen Region Gorizia, als auch auf jenen der slowenischen Region Nova Gorica in Verwendung. Hintergrund des Zusammenschlusses in diesem regionalen Verbund war, dass die Städte im Rahmen gemeinsamer EU-Projekte stets nur innerhalb der eigenen Verwaltungsgrenzen tätig werden durften. Angesichts einer Reihe gemeinsamer Infrastrukturvorhaben der drei Städte stellten diese Einschränkungen ein Problem dar. Mit dem „EVTZ GO“ verfügt man nun über ein Instrument, das es ermöglicht, administrative Barrieren zwischen den Staaten zu überwinden und Projekte gemeindeübergreifend umzusetzen, da ein EVTZ eine eigene Rechtspersönlichkeit besitzt.



Die burgenländisch-niederösterreichische-slowakische Delegation direkt an der slowenisch-italienischen Staatsgrenze

Der Bahnhof der slowenischen Stadt Nova Gorica (Gebäude im Hintergrund) liegt direkt an der Staatsgrenze, auf der gegenüberliegenden Seite des Platzes liegt ein Wohnviertel der italienischen Stadt Gorizia. Der Geist der Europäischen Zusammenarbeit ist hier überall zu spüren!

© baum\_cityregion

<sup>1</sup> EVTZ= Europäischer Verbund territorialer Zusammenarbeit: Die Europäischen Verbände für territoriale Zusammenarbeit wurden geschaffen, um die grenzüberschreitende, transnationale und interregionale Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten oder deren regionalen und lokalen Behörden zu erleichtern. Durch die EVTZ wird es den Partnern ermöglicht, gemeinsame Projekte umzusetzen, Fachwissen auszutauschen und die Koordinierung der Raumplanung zu verbessern. (Quelle: [www.europarl.europa.eu](http://www.europarl.europa.eu))

Im Zuge der Exkursion erhielt unsere österreichisch-slowakische Delegation einen Überblick über die Geschichte des Institutionalisierungsprozesses sowie über Hauptaufgaben, Funktionsweise und Errungenschaften des EVTZ GO. Das Arbeitsbündnis wurde und wird in der Region Görz vorrangig für die Umsetzung von Projekten aus europäischen Fördermitteln eingesetzt. Darunter sind viele investive Infrastrukturprojekte: Beispielsweise ein Zentrum für psychische Gesundheit oder einzelne Spezialeinrichtungen in lokalen Krankenhäusern / Gesundheitszentren, die von der gesamten Bevölkerung des Grenzraums genutzt werden können. Außerdem wurden grenzüberschreitende Radwege und eine Radbrücke über den Fluss Soča errichtet, die von der baum-Delegation auch in Augenschein genommen wurden. Die durch den EVTZ GO entstandene enge grenzüberschreitende Zusammenarbeit wurde aber auch genutzt, um der Region weitere große finanzielle Möglichkeiten zu eröffnen: In der EU-Programmperiode 2014-2020 fungierte der EVTZ GO als Verwalter von Mitteln in der Höhe von 10 Millionen Euro, die im Rahmen des Instruments „Integrated Territorial Investment“ in die Region investiert wurden. Zudem wurde die enge grenzüberschreitende Zusammenarbeit für eine erfolgreiche Bewerbung als europäische Kulturhauptstadt genutzt, die durch Fördergelder und erhöhtes Besucheraufkommen weitere Millionen in die Region spülen wird. Die beiden Städte Gorizia und Nova Gorica werden so im Jahr 2025 gemeinsam zur europäischen Kulturhauptstadt.

Die grenzüberschreitende Region Görz hat eine beeindruckende Erfolgsbilanz aufzuweisen und zeigt auf, wie man durch große, gemeinsame Zielsetzungen enorme Fördersummen in die Region holen kann. Damit liefert Görz auch Inspiration für den derzeit laufenden Institutionalisierungsprozess in Bratislava-Umland. Informationen zum EVTZ GO: <https://euro-go.eu/en/>

#### **Update: Infobroschüre für SlowakInnen im österreichischen Umland von Bratislava**

Im Zuge des Vorgängerprojektes baum2020 wurde erstmals eine Informationsbroschüre herausgegeben, die eine Hilfestellung und Orientierung insbesondere für SlowakInnen im österreichischen Umland von Bratislava bieten soll, um sich im neuen Umfeld schneller zurechtzufinden. Es geht um die Unterstützung bei administrativen und grenzüberschreitend relevanten Fragen, die verständlich beantwortet werden sollen. Ein Update dieser digitalen Broschüre wurde Ende 2022 erstellt, dieses finden Sie hier zum Download: [www.noeregional.at/slovaksinaustria/](http://www.noeregional.at/slovaksinaustria/)

## **FAZIT - BERICHTSZEITRAUM 01/2022 – 12/2022**

Kurz und bündig: Die ambitionierten Ziele des Projektes baum\_cityregion wurden zum allergrößten Teil erreicht bzw. übererfüllt, was letztendlich in einem sehr intensiven Arbeitsjahr 2022 Ausdruck fand. Zum Projektende gibt es daher ein großes Dankeschön an alle, die zum Erfolg des Interreg SK-AT Projektes baum\_cityregion beigetragen haben. Neben den Mitgliedern der Projektlenkungsgruppe und den BürgermeisterInnen der baum-Gemeinden und -Stadtteile waren es die gut eingespielte Projektpartnerschaft und die ProjektmitarbeiterInnen von baum\_cityregion, die für den Erfolg verantwortlich zeichnen:

- Projektleitung:  
Andrea Kasanická Kostolná (Stadt Bratislava, bis 15.09.2022) sowie Pavla Štefkovičová (Stadt Bratislava, ab 15.09.2022, davor Projektassistentin),  
Christian Berger (NÖ.Regional) und Harald Ladich (Wirtschaftsagentur Burgenland).
- Kooperationen im Themenbereich Kultur: Ľudmila Glembová (Stadt Bratislava)
- Kooperationen im Themenbereich Raum & Umwelt, insbesondere „Initiative Kanu March“: Andrea Haberkorn (NÖ.Regional) und Katarina Schlosser (Stadt Bratislava)
- Finanzmanagement: Silvia Jančová (Stadt Bratislava)

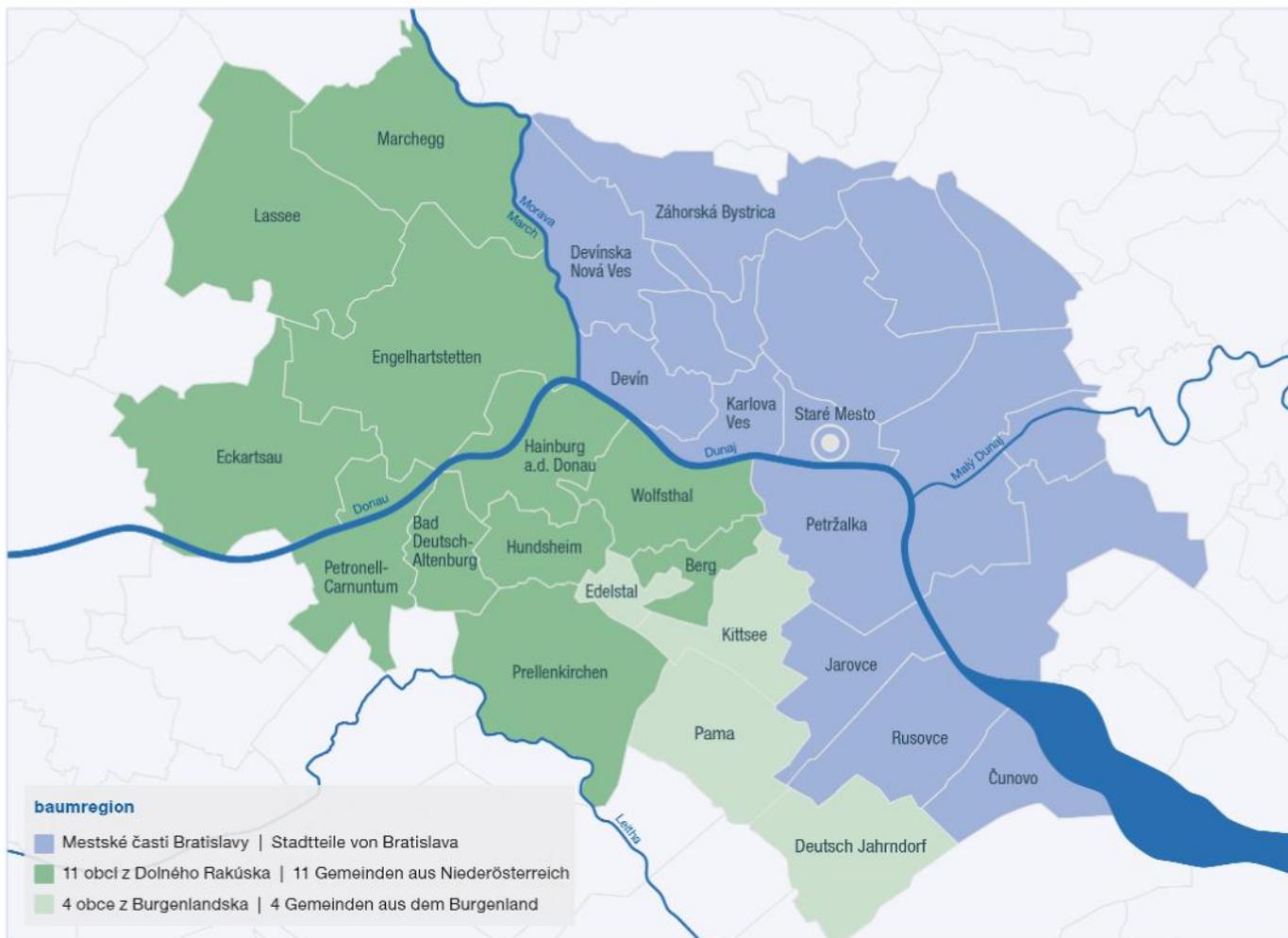
Ermöglicht wurden die Aktivitäten in diesem Umfang erst durch die finanzielle Unterstützung der Europäischen Union aus dem Kooperationsprogramm Interreg V-A Slowakei-Österreich. Dadurch konnten die nötigen Ressourcen für eine Vielzahl an Entwicklungsprozessen auf die Beine gestellt werden, wovon die nachfolgend dargestellten Meilensteine zeugen. Das Projekt baum\_cityregion endete mit Jahresende 2022. Ab dem Jahr 2023 geht die Kooperation in eine neue Phase, wobei die grenzüberschreitenden Basisleistungen des bisherigen Projekts aufrechterhalten werden.

#### Zusammenfassend die wichtigsten Meilensteine des Berichtszeitraums im Überblick:

- **1 Bratislava Umland Konferenz in Marchegg** im Oktober 2022 organisiert
- **2 Slowakisch-Österreichische BürgermeisterInnentreffen**  
im Mai 2022 (in Kittsee/Berg) und im November 2022 (Bratislava) organisiert
- **1 Fachexkursion zum EVTZ GO nach Gorizia/Nova Gorica** im September 2022 organisiert
- **3 Border Walks** (zweisprachige, geführte Spaziergänge) im April/Mai 2022 organisiert
- **1 Gründungsdokument** (Entwurf Statuten Arbeitsgemeinschaft baum\_cityregion) entwickelt
- **1 Strategie baum2023+** inklusive 3 Leitprojekte entwickelt
- **1 Buslinie gerettet (Bratislava-Hainburg):** Verhandlungsführung für gemeinsame Finanzierung
- **1 Grünkorridor** (Lückenschluss) an der Staatsgrenze beim neuen Stadtteil Nesto geschaffen
- **1 Konzept für das Dreiländereck SK-AT-HU** (für Bepflanzung und Aufwertung des Areal) entwickelt
- **1 Update der digitalen Infobroschüre für SlowakInnen in Österreich:**  
[www.noeregional.at/slovaksinaustria/](http://www.noeregional.at/slovaksinaustria/)
- **39 bilaterale Arbeitstreffen** – zu verschiedensten Themenbereichen<sup>2</sup> organisiert:  
Mobilität (9x), Raum & Umwelt (12x), Kultur (10x), Lenkungsgruppe & Arbeitstreffen Projektpartner (8x)
- **4 neue slowakisch-österreichische Initiativen unterstützt**, bei denen sich die Entwicklung eigenständiger, grenzüberschreitender Projekte abzeichnet. Es erfolgte eine Aktivierung der Stakeholder durch moderierte Arbeitstreffen, Unterstützung bei der PartnerInnensuche und teils auch durch inhaltliche Recherchen für folgende vier Initiativen: 1.) Kanu March, 2.) Youth without borders, 3.) Mitteleuropäischer jüdischer Kulturweg und 4.) 110. Jubiläum der Pressburgerbahn.
- **21 Artikel/Medienberichte über die grenzübergreifende Stadtregion**  
und das Projekt baum\_cityregion wurden initiiert.

---

<sup>2</sup> Die bilateralen Workshops im Rahmen des Strategieprozesses sind bei den genannten Themenfeldern bereits mitgezählt.



## Partnerské organizácie | Partnerorganisationen



**HLAVNÝ PARTNER | LEAD PARTNER**  
 Hlavné mesto Slovenskej republiky Bratislava  
 Primaciálne námestie 1 | 814 99 Bratislava  
[www.bratislava.sk](http://www.bratislava.sk)



**PROJEKTOVÝ PARTNER**  
**PROJEKTPARTNER**  
 Wirtschaftsagentur Burgenland GmbH  
 Marktstraße 3 | 7000 Eisenstadt  
[www.wirtschaftsagentur-burgenland.at](http://www.wirtschaftsagentur-burgenland.at)



**PROJEKTOVÝ PARTNER | PROJEKTPARTNER**  
 NÖ.Regional.GmbH  
 Schlossstraße 1 | 2801 Katzelsdorf  
 Hauptstraße 31 | 2225 Zistersdorf  
[www.noeregional.at](http://www.noeregional.at)

## Financovanie | Finanzierung



Podporené v rámci Programu spolupráce  
 Interreg V-A Slovenská republika – Rakúsko.  
 Gefördert im Rahmen des Kooperationsprogramms  
 Interreg V-A Slowakei – Österreich.

